

Wiesau

Baudenkmäler

- D-3-77-159-10** **Hurtingöd 2.** Hausfigur des hl. Florian, Holz, 1834.
nachqualifiziert
- D-3-77-159-17** **In Muckenthal.** Kapelle Maria Trösterin der Betrübten, verputzter Massivbau mit Satteldach, Dreiseitschluss und offenem Dachreiter, neubarock, 1900/01; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-77-159-20** **In Schönfeld.** Kriegergedächtniskapelle für die Gefallenen von 1914/18, weitgehend unverputzter Bruchsteinbau mit Satteldach und Stirnpfeilern, 1923; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-77-159-22** **In Schönfeld.** Postament eines Bildstocks, Granit, bez. 1716; am Ortsausgang Richtung Wiesau.
nachqualifiziert
- D-3-77-159-28** **In Tirschnitz.** Steinkreuz, Granit; ehem. an der Wasserreserve.
nachqualifiziert
- D-3-77-159-2** **Kirchplatz 4; Kirchplatz 6.** Kath. Pfarrkirche St. Michael, Saalbau, verputzter Massivbau mit Satteldach 1661-63, Turm 1665, Neubau mit Zwiebelhaube und Laterne 1731, Umbau des Langhauses und Anbau der Sakristei durch Philipp Muttone, 1753-58, Wiederaufbau mit Neueinwölbung 1773-75 durch Nikolaus Bromberger, Erweiterung um ein Querhaus sowie Erneuerung des eingezogenen, gerade geschlossenen Chors und der Sakristei 1934/35; mit Ausstattung; Steintafel, bez. 148.; hoher Säulenbildstock mit Marienstatue, bez. 1697; erhaltenes Teilstück der Kirchhofmauer.
nachqualifiziert
- D-3-77-159-3** **Kirchplatz 6.** Kath. Pfarrhof; Wohnhaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau über hohem Werksteinkellergeschoss, mit Walmdach und geohrten Granitlaibungen, 1915 durch August Mayer anstelle des Vorgängerbaus aus dem 18. Jh. errichtet; mit Hausfigur des hl. Michael; Stall- und Remisengebäude, eingeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach, der Remisenteil hofseitig durch rundbogige Toreinfahrten geöffnet, 18. Jh.; Einfriedung mit Tordurchfahrt, 1915.
nachqualifiziert
- D-3-77-159-4** **Kirchplatz 7.** Brauerei-, Metzgerei- und Gasthofgebäude, langgestreckter, traufständiger und verputzter Massivbau mit Satteldach, Erkertürmchen und zwei geschweiften Zwerchgiebeln sowie breiter Tordurchfahrt, im Kern 1679, Fassade 1932 mit Stuckdekor des Waldsassener Stuckateurs Theodor Hötzel; mit Ausstattung und neubarocker Hausfigur.
nachqualifiziert

- D-3-77-159-13** **Kornthan 14; In Kornthan.** Zwei Säulenbildstöcke mit kugelbekrönten Laternen, Granit; der nördliche bez. 1718; der südliche bez. 1713.
nachqualifiziert
- D-3-77-159-11** **Kornthan 14.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, ehem. zum Kloster Waldsassen gehörig, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach, bez. 1817, 1854 erneuert, Stallteil bez. 1852; Hofmauer mit Rundbogenportal und segmentbogiger Pforte, bez. 1856.
nachqualifiziert
- D-3-77-159-27** **Kornthan 15.** Stadel, zweitenniger, holzverschalter Ständerbau mit Satteldach, bez. 1684.
nachqualifiziert
- D-3-77-159-15** **Leugas 8.** Steinfigur des hl. Johann Nepomuk auf hohem Postament, bez. 1834.
nachqualifiziert
- D-3-77-159-18** **Muckenthal 2.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach, frühes 19. Jh.; Hofmauer mit Tor und Pforte.
nachqualifiziert
- D-3-77-159-23** **Nähe Falkenberger Straße.** Postament eines steinernen Säulenbildstockes, Granit, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-77-159-8** **Nähe Friedenfelser Straße.** Säulenbildstock mit kugelbekrönter Laterne, Granit, bez. 1715.
nachqualifiziert
- D-3-77-159-6** **Nähe Schönfelder Straße.** Feldkapelle, verputzter Massivbau mit Satteldach und leicht vorspringendem Giebel, 18./19. Jh; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-77-159-5** **Nähe Schönfelder Straße.** Zwei Steinkreuze, 18. Jh. oder älter.
nachqualifiziert
- D-3-77-159-1** **Pfarrer-Ferstl-Straße 18; Ölberg; Nähe Pfarrer-Ferstl-Straße.** Kath. Nebenkirche Hl. Kreuz, Wandpfeilerkirche, verputzter Massivbau mit Satteldach, einfacher Putzgliederung und eingezogenem, quadratischem Chor, von Hans Tröger, 1657-61, Chorturm von 1668, Wiederaufbau mit Mansarddach und Laterne 1722, Langhaus 1700 erweitert, Seitenkapellen von Johann Georg Häring, 1734-38; mit Ausstattung; Kalvarienberg mit Kreuzigungsgruppe von 1825, sechs Steinfiguren des leidenden Christus, 18. Jh., zwei Treppenanlagen, Granit, 18. und 19. Jh., sowie 13 neugotischen Steinbildstöcken; Lourdes-Grotte, 1909; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-77-159-16** **St 2169.** Bildstock, Granit, 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-77-159-26** **St 2170.** Säulenbildstock mit kugelbekrönter Laterne, Granit, bez. 1753.
nachqualifiziert
- D-3-77-159-25** **Tirschnitz 5; In Tirschnitz.** Säulenbildstock mit Laterne, Granit, bez. 1706.
nachqualifiziert
- D-3-77-159-9** **Von Wiesau nach Triebendorf.** Säulenbildstock, Granit, 19. Jh., auf mit 1714 bez. Sockel.
nachqualifiziert
- D-3-77-159-19** **Weidel.** Säulenbildstock mit kugelbekrönter Laterne, Granit, bez. 1703.
nachqualifiziert
- D-3-77-159-7** **Wilhelm-Maurer-Weg 2.** Steinkreuz, 18. Jh. oder älter.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 24

Wiesau

Bodendenkmäler

- D-3-6038-0008** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6038-0043** Mittelalterlicher Adelssitz.
nachqualifiziert
- D-3-6039-0002** Endpaläolithische und mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6039-0016** Spätmittelalterliche Wüstung "Frankengrün".
nachqualifiziert
- D-3-6039-0017** Spätmittelalterlicher Pechofen.
nachqualifiziert
- D-3-6039-0019** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6039-0020** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6039-0023** Endpaläolithische und mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6039-0026** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6039-0027** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6039-0031** Spätpaläolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6039-0038** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6039-0043** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6039-0070** Verebneter mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert

- D-3-6039-0078** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Michael in Wiesau, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6039-0079** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kirche Hl. Kreuz in Wiesau, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6039-0082** Spätmittelalterlicher Pechofen.
nachqualifiziert
- D-3-6039-0083** Spätmittelalterlicher Pechofen.
nachqualifiziert
- D-3-6039-0084** Verebnete spätmittelalterliche Pechöfen.
nachqualifiziert
- D-3-6139-0029** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6139-0065** Mittelalterliche Wüstung.
nachqualifiziert
- D-3-6139-0084** Wüstung "Schmierhütte".
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 22